

Montag, 22.07.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Eugen d'Albert: "Der Rubin", Ouvertüre (MDR Sinfonieorchester: Jun Märkl); Ernst Wilhelm Wolf: Sinfonia G-Dur (Staatskapelle Weimar: Peter Gülke); Alexander Glasunow: "Die Jahreszeiten", op. 67 (MDR-Sinfonieorchester: Fabrice Bollon); Robert Schumann: Fünf Lieder, op. 67 (MDR Rundfunkchor); Alexander Borodin: Sinfonie Nr. 1 Es-Dur (Dresdner Philharmonie: Michel Plasson)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie A-Dur, KV 201 (Australian Chamber Orchestra: Richard Tognetti); Carl Reinecke: Sonate e-Moll, op. 167 - "Undine" (Eva Oertle, Flöte; Vesselin Stanev, Klavier); Dmitrij Schostakowitsch: Klavierkonzert Nr. 2 F-Dur, op. 102 (Marc-André Hamelin, Klavier; BBC Scottish Symphony Orchestra: Andrew Litton); Antonio Vivaldi: "Nisi Dominus", R 608 (Sara Mingardo, Alt; Concerto Italiano: Rinaldo Alessandrini); Ottorino Respighi: "Vetrata di chiesa" (Philharmonia Orchestra: Geoffrey Simon)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gabriel Pierné: Impressions de music-hall (Orchestre Philharmonique du Luxembourg: Bramwell Tovey); Franz Liszt: Concerto pathétique (Klavierduo Genova & Dimitrov); Benjamin Britten: "Simple Symphony", op. 4 (Orpheus Chamber Orchestra)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Serenade D-Dur, KV 204, Allegro assai (Arvid Enggaard, Violine; Camerata Academica des Mozarteums Salzburg: Sandor Végh); Antonín Dvořák: Aus Zehn Legenden, op. 59 (WDR Sinfonieorchester: Cristian Măcelaru); Elfrida André: Sonate B-Dur, Finale (Annette-Barbara Vogel, Violine; Durval Cesetti, Klavier); Joseph Haydn: Fantasie C-Dur, Hob. XVII/4 (Alfred Brendel, Klavier); Camille Saint-Saëns: Morceau de Concert G-Dur, op. 154 (Xavier de Maistre, Harfe; Staatsorchester Rheinische Philharmonie: Shao-Chia Lü); Georg Philipp Telemann: Konzert e-Moll (Mitglieder des Freiburger Barockorchesters); Ludwig van Beethoven: "Die Geschöpfe des Prometheus", Finale, op. 43 (Orchestra of the 18th Century: Frans Brüggen)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht
Eugen Roth: Nordsee
Gelesen von Moritz Stoepel

6:30 Zuspruch
Von Michael Friedrich aus Hosenfeld

7:40 Frühkritik
Rheingau Musik Festival
Wiesbaden: Kurpark
Schleswig-Holstein Festival
Orchestra | Ion Marin, Leitung
Lang Lang, Klavier | Gina Alice, Klavier | Axel Milberg, Sprecher
hr2-Kritiker: Meinolf Bunsmann

8:40 Buch-Tipp
Charly Hübner: "Wenn du wüsstest, was ich weiß ...". Der Autor meines Lebens
Suhrkamp Verlag 2024
Preis: 20 Euro
hr2-Kritiker: Ulrich Sonnenschein

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (11/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der

im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Beethoven: Variationen über "La ci darem la mano" (Les Vents Français)
- Caldara: "Der Triumph der Unschuld" - Arie der Santa Eugenia (Cecilia Bartoli, Mezzosopran / Les Musiciens du Louvre / Marc Minkowski)
- Haydn: Streichquartett C-Dur Op. 9 Nr. 1 (Leipziger Streichquartett)
- Chopin: Berceuse Des-Dur op. 57 (Jewgenij Kissin, Klavier)
- Bach: Flötensonate c-Moll aus dem Musikalischen Opfer BWV 1079 (Emmanuel Pahud, Flöte / Matthew Truscott, Violine / Jonathan Manson, Cello / Trevor Pinnock, Cembalo)
- Arrigoni: Mandolinenkonzert C-Dur (Artemandoline)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Gabriele von Lutzau, "Landshüterin" Gabriele von Lutzau spielt in der neueren deutschen Geschichte eine Rolle – im Zusammenhang mit den Terroristen der Rote-Armee-Fraktion. Die 23-Jährige war als jüngstes Crewmitglied an Bord der Lufthansamaschine Landshut im deutschen Herbst 1977. Die Maschine startete auf Mallorca mit Ziel Frankfurt. Ein palästinensisches Terrorkommando entführte das Flugzeug und erschoss den Kapitän Jürgen Schumann. Fünf Tage und viele Irrflüge später stürmte die deutsche Anti-Terror-Einheit GSG 9 die Maschine auf dem Flughafen in Mogadischu, befreite die Menschen an Bord. Die junge Flugbegleiterin bekam den Beinamen "Engel von Mogadischu". Dienstlich flog sie nie wieder, bekam Kinder, widmet sich der Kunst, raspelt Holz mit der Kettensäge. Als am 7. Oktober 2023 Mitglieder der Terrororganisation Hamas Israel grausam überfallen haben, löste das bei ihr jede Menge

Flashbacks aus. Traumatisiert, sagt sie, wurden sie damals alle. Hilfe vom Staat in Form psychologischer Betreuung oder Entschädigungszahlung gab es nicht. Die Künstlerin setzt sich schon lange dafür ein, einen Gedenkort für die Opfer des Terrors zu schaffen. Die Bundeszentrale für politische Bildung aus Bonn ist mit von der Partie, Mitarbeiter sollen ein Konzept erstellen. Doch es gibt heftige Auseinandersetzungen zwischen den Opfern der Entführung und den Verantwortlichen der Bundeszentrale. Die Vorstellungen liegen weit auseinander.

Gastgeberin: Andrea Seeger

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen. Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Mozart: Marsch D-Dur KV 189 (Academy of Ancient Music / Christopher Hogwood)
- Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur op. 35 (James Ehnes / Sydney Symphony Orchestra / Vladimir Askenazy)
- Salieri: Allegro brillante aus "Les Danaïdes" (Mannheimer Mozartorchester / Thomas Fey)
- Smetana: Hochzeitsszenen (Slowakisches Radio-Sinfonieorchester / Robert Stankovsky)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (11/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des

Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924

im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 Menschen und ihre Musik

"Die Stimme kann man nur ganzheitlich betrachten" – der Stimmarzt Matthias Echternach
Musikermedizin - ein faszinierendes Feld. Vor allem professionelle Sängerinnen und Sänger sind dringend auf kompetente und einfühlsame Stimmärzte angewiesen. Einer der renommiertesten Stimmärzte Deutschlands ist Prof. Matthias Echternach. Viele Profis suchen seinen Rat.
In seiner Freizeit ist Matthias Echternach selbst passionierter Sänger im Kammerchor Stuttgart. Und welche Musik hat er mitgebracht? Nur so viel sei verraten: Es geht vom Jodeln bis zur Königin der Nacht!

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit der Journalistin Kerstin Kohlenberg
Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.
Einblicke in ein zerstrittenes Land: Kerstin Kohlenbergs Buch "Das amerikanische Versprechen"

Kerstin Kohlenberg war sieben Jahre lang (bis Ende 2021) USA-

Korrespondentin der ZEIT. Sie berichtete über den Sturm auf das Kapitol am 6. Januar 2021 und veröffentlichte darüber einen vielgelobten Podcast. Jetzt ist ihr Buch "Das amerikanische Versprechen" erschienen. Darin porträtiert sie drei Trump-Wähler und versucht zu verstehen, warum die Demokratie in den USA vor dem Abgrund steht. Sie beschreibt intensiv das Leben und die Hintergründe eines Krankenpflegers, der bei der Kapitol-Erstürmung dabei war, einen Black-Live-Matters-Aktivisten, der den Demokraten nicht mehr traut, und eine Latina, die Trumps Einwanderungspolitik nicht abschreckt. Vor den Präsidentschaftswahlen im November will Kerstin Kohlenbergs Buch erklären, warum die bürgerliche Mitte in den USA erodiert. Die ehemalige USA-Korrespondentin der ZEIT ist ab 17:10 Uhr zu Gast in hr2-kultur und gibt Einblicke in ein zerstrittenes Land.

18:00 Der Tag

Keine Angst mehr vor Aids? Der neue Umgang mit HIV
Die Krankheit AIDS hat zumindest hierzulande etwas von ihrem Schrecken verloren. Durch moderne Medikamente ist HIV kein Todesurteil mehr, sondern für viele Infizierte nur noch eine chronische Erkrankung - ähnlich wie Diabetes oder Hepatitis. Mit der richtigen Therapie können Menschen mit HIV heute gut und lange leben. Aber auch wenn es große Erfolge im Kampf gegen die Immunschwäche-Krankheit gibt, ist sie nicht gebannt. Weltweit sterben nach wie vor Hunderttausende alljährlich an den Folgen von Aids.

19:00 Hörbar

Nach Galicien mit Xabier Díaz & mehr Musik grenzenlos
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

ARD-Radiofestival 2024

**20:00 ARD-Radiofestival 2024
Saarbrücker Kammermusik
- Das "vision string quartet"**

Sie spielen auswendig, auch gerne mal in Dunkelkonzerten. Das "vision string quartet" mischt den klassischen Kammermusikbetrieb auf. Mit selbst Komponiertem, Light Show, Tonabnehmern und Effektgeräten. Die vier Jungs aus Berlin spielen Brahms im Rahmen der Saarbrücker Kammermusik mit genau so viel Herzblut und Können wie eigene Stücke mit Pop- und Jazzappeal. vision string quartet:
Florian Willeitner, Violine
Daniel Stoll, Violine
Sander Stuart, Viola
Leonard Disselhorst, Violoncello

Johannes Brahms: 1.
Streichquartett c-Moll op. 51 Nr. 1

Jakob Encke: Sailor, Willi's farewell, The Shoemaker, Samba, Hailstones
Sander Stuart: Alternative endings, Liquorice
Leonard Disselhorst: Plunk ballad, Copenhagen

(Konzert vom 11. April 2024 im Großen Sendesaal des Saarländischen Rundfunks Saarbrücken)

Zum ersten Mal mit großem Orchester eigene Songs performen: diese Erfahrung durften Anfang Mai Nachwuchssänger und -Sängerinnen vom Verein "2. Chance Saarland" machen. Mit der Deutschen Radio Philharmonie sind sie auch in der zweiten Ausgabe von "Your music. Your voice" über sich hinausgewachsen und haben vor allem junges Publikum zu Begeisterungstürmen hingerissen.

Anschließend:
Musikfestspiele Saar
"Your Music. Your Voice. Reloaded"
Deutsche Radio Philharmonie
Leitung: Vilmantas Kaliunas

Klassik-Hits

Songs, komponiert von den Sängerinnen und Sängern der 2. Chance
Band, Sängerinnen und Sänger der 2. Chance Saarland

(Konzert vom 3. Mai 2024 in der Congresshalle Saarbrücken)

**23:00 ARD-Radiofestival 2024
Jazz | Saitenkünstler Al Di Meola zum 70.**

Rückschau auf einen Olympioniken
Eine Zeit lang galt er als schnellster Gitarrist der Welt. Anhand von Interviews aus verschiedenen Jahren wirft Thomas Haak einen Blick auf ausgewählte Schaffensphasen des Saitenkünstlers.
Eine Zeit lang galt er als schnellster Gitarrist der Welt, der sich seinen olympischen Ruf bereits als Teenager in Chick Coreas Formation Return To Forever erspielte. Mit den beiden nicht minder schnellen Saitenartisten Paco de Lucía und John McLaughlin nahm Al Di Meola 1980 einen Geschwindigkeitswettbewerb namens "Friday Night In San Francisco" auf, danach setzte zusehends ein Prozess der Läuterung ein. An die Stelle stakkatohafter Tonkaskaden traten zunehmend lyrische Texturen, die sich weltmusikalischen Konzepten und der eigenen (italienischen) Migrationsbiografie verpflichtet zeigten.

Eine Sendung von Thomas Haak.

Dienstag, 23.07.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Liszt:
"Orpheus" (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Cornelius Meister); Frédéric Chopin: Sonate b-Moll, op. 35 (Nikolai Tokarew, Klavier); Carl Reinecke: Flötenkonzert D-Dur, op. 283 (Andreas Blau, Flöte; Berliner Philharmoniker: Yannick Nézet-Séguin); Gustav Mahler: "Todtenfeier" (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Vladimir Jurowski); Ludwig van Beethoven: "Meeresstille und glückliche Fahrt", op. 112 (Rundfunk-Chor; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Karl Anton Rickenbacher); Igor Strawinsky: "L'Oiseau de Feu" (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Karel Mark Chichon)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Suite Es-Dur (Carin van Heerden, Quartflöte; L'Orfeo Barockorchester); Heinrich Hofmann: Serenade D-dur, op. 65 (Berolina Ensemble); Johann Sebastian Bach: Messe G-Dur, BWV 236 (Dorothee Miels, Sopran; Benno Schachtner, Countertenor; Benedikt Kristjánsson, Tenor; Tobias Berndt, Bass; Gaechinger Cantorey; Gaechinger Cantorey: Hans-Christoph Rademann); Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate F-Dur, KV 332 (Fazil

Say, Klavier); Igor Strawinsky: "Dumbarton Oaks" (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Hanns-Martin Schneidt)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Sergej Prokofjew: "Romeo und Julia", Ausschnitte aus Suiten, op. 64 (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Leopold Stokowski); Heitor Villa-Lobos: "Suite popular brasileira" (Frank Bungarten, Gitarre); Michail Glinka: "Ruslan und Ludmilla", Suite (BBC Philharmonic: Wassilij Sinajskij)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Edvard Grieg: "Hochzeitstag auf Troldhaugen", op. 65 Nr. 6 (Leif Ove Andsnes, Klavier); Giovanni Battista Pergolesi: Violinkonzert (Andrea Keller, Violine; Concerto Köln); Bohuslav Martinů: "Der Blumenstrauß", Idyll (Tschechische Philharmonie: Václav Neumann); Felix Mendelssohn Bartholdy: Klaviertrio Nr. 2 c-Moll, op. 66 (Leonidas Kavakos, Violine; Patrick Demenga, Violoncello; Enrico Pace, Klavier); Michael Haydn: Sinfonie Nr. 15 D-Dur (Slowakisches Kammerorchester Bratislava: Bohdan Warchal); Dora Estella Bright: Variationen (Samantha Ward, Klavier; Royal Liverpool Philharmonic Orchestra: Charles Peebles)

06:00 Am Morgen - mit hr2-Hingehört

Sonntag Ruhetag: Sinnvoll oder nicht mehr zeitgemäß? Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und

mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht
Jürgen Becker: Ansichtskarten
Gelesen von Charles Wirths

6:30 Zuspruch
Von Michael Friedrich aus Hosenfeld

7:30 Frühkritik
Frankfurt: Kammeroper im Palmengarten
Iiro Rantala: Sanatorio Express
hr2-Kritiker: Martin Grunenberg

8:40 Buch-Tipp
Marino Moretti: Die vorlaute Fischhändlerin
Edition Converso 2024
Preis: 24 Euro
Kritikerin: Christine Gorny

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (12/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Wagner: Ouvertüre zur Oper "Der fliegende Holländer" (hr-Sinfonieorchester / Andrés Orozco-Estrada)
- Bach: Toccata g-Moll BWV 915 (Claire Huangci, Klavier)
- Fauré: "Pie Jesu" aus dem Requiem op. 48, bearbeitet für Violoncello und Streichorchester (Christian-Pierre La Marca / Les Ambassadeurs / Alexis Kossenko)
- Locatelli: Violinkonzert A-Dur op. 3 Nr. 11 (Isabelle Faust / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)
- Mozart: Sinfonie D-Dur KV 297 "Pariser" (London Mozart Players / Jane Glover)
- Dvořák: Zwei Slawische Tänze op. 46, Nr. 4 und 5 (Tschechische Philharmonie / Václav Neumann)
- Clementi: Klaviersonate B-Dur op. 8 Nr. 3 (Howard Shelley)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Elisabeth Weydt, "Naturrechthaberin"
Sie ist Journalistin und freie Reporterin fürs Radio und verschiedene multimediale Projekte. Sie hat das konstruktive Medienhaus Radio Utopistan mitgegründet, das für eine gerechtere Zukunft eintritt, nicht nur denken, sondern auch handeln will und den Utopie-Gedanken ernst nimmt.
Ihre Geschichten über unterschiedliche Weltbilder und die veränderungsfähige Kraft der Zivilgesellschaft wurden mehrfach ausgezeichnet. In ihrem jüngsten Buch, "Die Natur hat Recht", beschäftigt sie sich mit der Natur als Subjekt, das demnach juristisch als Person zu betrachten sei, in deren Namen man vor Gericht Klage

erheben kann. Wie genau das funktioniert, auch das ist Thema in diesem Doppelkopf.

Gastgeber: Ulrich Sonnenschein

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Saint-Saëns: Danse macabre op. 40 (Orchestre du Capitole de Toulouse / Michel Plasson)
- Händel: "Agrippina" - Rezitativ und Lamento des Ottone (Bejun Mehta, Countertenor / Freiburger Barockorchester / René Jacobs)
- Beethoven: 4. Klavierkonzert G-Dur op. 58 (Maria João Pires / hr-Sinfonieorchester / Herbert Blomstedt)
- Rossini: Duetto D-Dur für Violoncello und Kontrabass (Tanja Tetzlaff / Alois Posch)
- Schubert: Ouvertüre D-Dur "Im italienischen Stil" D 590 (Concertgebouw-Orchester / Nikolaus Harnoncourt)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (12/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein

heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern

wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 Literaturland Hessen | Literaturpreis Fulda

Wir sind da, wo etwas los ist: Diskussionen, Gespräche, öffentliche Veranstaltungen.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit Martin Hoppe, Leiter des Fachbereichs Kultur, Stadtidentität und Internationale Beziehungen in Hanau Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. Martin Hoppe und seine digitalen Hanauer Objekte der Woche

Ein Brief von Goethe, mit dem er bei einem Hanauer Strumpfwirker Seidenstrümpfe bestellt, ein antikes römisches Nachziehspielzeug oder Deutschlands älteste Quittung: dies alles und viel mehr veröffentlicht Martin Hoppe seit fast vier Jahren immer montags mit Text und Bild im Internet. "Objekt der Woche" heißt diese schöne Vorstellung von Hanauer Preziosen, die der Hanauer Fachbereichsleiter für Kultur auswählt und allen zugänglich macht. Martin Hoppe ist ab 17:10 Uhr in hr2-kultur zu Gast. Er erzählt, wie er auf diese Idee kam, wie er die Objekte auswählt und er klärt auf, worum es sich bei der sogenannten "Hanauer Maus" handelt.

18:00 Der Tag

Öde, aber fruchtbar? Die vergessene Schönheit der Langeweile
Was ist, wenn wir mitten im Stress – ganz plötzlich und ganz ungewohnt – auf einmal nichts zu tun zu haben? Weil alles Dringende gerade erledigt

ist oder wir erst einmal nicht weiterkommen mit dem, was wir tun möchten. Sind wir dann von Herzen dankbar?

19:00 Hörbar

Sommerjazz von Simone Kopmajer & mehr Musik grenzenlos
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD-Radiofestival 2024 Das WDR-Sinfonieorchester beim Klavierfestival Ruhr

Konzerte aus Essen und Dortmund
Mit Werken von Gershwin, Schönberg und Rachmaninow führen das WDR Sinfonieorchester und Kirill Gerstein in die USA. Dirigentin ist die in Hongkong geborene Elim Chan, derzeit Chefdirigentin des Antwerp Symphony Orchestra.

Kirill Gerstein, Klavier
WDR Sinfonieorchester
Leitung: Elim Chan

Schönberg: Klavierkonzert op. 42
Gershwin: Rhapsody in Blue
Rachmaninow: Sinfonische Tänze op. 45

(Aufnahme vom 7. Juli 2024 aus der Philharmonie Essen)

Soweit die ästhetischen Ideale von Schönberg und Rachmaninow auch auseinander liegen, so eint sie doch eines: ihre Emigration in die USA. Schönberg wanderte 1933 aus, Rachmaninow 1939. Ein Jahr später entstand dort sein letztes Werk: die "Sinfonischen Tänze". Schönberg schrieb sein Klavierkonzert 1942. Gegensätzlicher können fast zeitgleich entstandene Werke kaum sein. Als ein Mittler zwischen den Welten gilt George Gershwin, dessen 1924 uraufgeführte "Rhapsody in blue"

als berühmtestes Beispiel für die Symbiose von Klassik und Jazz gilt.

Anschließend:
Klavierabend Conrad Tao

Werke von Sergej
Rachmaninow, Stephen
Sondheim, Harold Arlen, Robert
Schumann und anderen

(Konzert vom 1. Juni 2024 im
Salzlager der Zeche Zollverein in
Essen)

ARD-Radiofestival 2024

**23:00 ARD-Radiofestival 2024
Jazz | Akira Sakata und
sein Trio Arashi**

Das Trio Arashi beim
Freejazzfestival Saarbrücken
Das Freejazzfestival
Saarbrücken hat sich in
den neun Jahren seines
Bestehens ein beachtliches
internationales Renommee
erworben. Regelmäßig sind
prägende Figuren auch aus den
Pionierzeiten des Free Jazz zu
Gast.

Das Freejazzfestival
Saarbrücken hat sich in
den neun Jahren seines
Bestehens ein beachtliches
internationales Renommee
erworben. Regelmäßig sind
prägende Figuren auch aus
den Pionierzeiten des Free
Jazz zu Gast. In diesem
Jahr der fast 80-jährige Akira
Sakata–Klarinettist, Saxofonist,
Komponist und Schauspieler.
In dieser Mischung schafft er
in seinem Trio Arashi mit dem
Bassisten Johan Berthling und
dem Drummer Paal Nilssen-
Love Grooves, die im Geist noch
lange nachpulsieren. Und wenn
er mit seiner geheimnisvollen
Stimme rezitiert, bekommt das
Konzert die Magie japanischer
Sprachrituale.

Eine Sendung von Karsten
Neuschwender.

Mittwoch, 24.07.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Richard Strauss: Hornkonzert Nr. 1 Es-Dur (Andrew Joy, Horn; Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Wolf-Dieter Hauschild); Johann Friedrich Meister: Sonate Nr. 6 a-Moll (Musica Antiqua Köln); Edvard Grieg: Sinfonie c-Moll (WDR Sinfonieorchester Köln: Eivind Aadland); Max Reger: Variationen und Fuge über ein Thema von Beethoven, op. 86 (Klavierduo Stenzl); Elmer Bernstein: Gitarrenkonzert (Thorsten Drücker, Gitarre; WDR Rundfunkorchester Köln: Rasmus Baumann)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Friedrich Händel: Concerto grosso D-Dur, HWV 323 (Orpheus Chamber Orchestra); Karol Szymanowski: "Mythes", op. 30 (Duo Brüggens-Plank); Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 1 c-Moll (Schwedisches Kammerorchester Örebro: Thomas Dausgaard); Robert Schumann: "Kinderszenen", op. 15 (Martha Argerich, Klavier); Juan Crisóstomo de Arriaga: Sinfonie D-Dur (II Fondamento: Paul Dombrecht)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Passacaglia c-Moll, BWV 582 (Philadelphia Orchestra: Eugene Ormandy); Charles Koechlin: Suite, op. 6 (Yaara Tal, Andreas Groethuysen, Klavier); Samuel Barber: "Knoxville: Summer of 1915" (Kathleen Battle, Sopran; Orchestra of St. Luke's: André Previn); Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie G-Dur, KV 124 (English Chamber Orchestra: Jeffrey Tate)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Anne-Louise Brillon de Jouy: Sonate Nr. 10 g-Moll (Nicolas Horvath, Klavier); Dmitrij Bortnjanskij: "Il Quinto Fabio", Sinfonia C-Dur (Pratum Integrum Orchestra); Franz Lehár: "Gold und Silber" (New London Orchestra: Roland Corp); Wolfgang Amadeus Mozart, Murray Perahia: Klavierkonzert G-Dur, KV 107 (English Chamber Orchestra, Klavier und Leitung: Murray Perahia); Michail Glinka: Walzer-Fantasie (Orchestre de Paris: Mstislaw Rostropowitsch); Franz Krommer: Flötenquartett D-Dur, op. 93 (Andreas Blau, Flöte; Christoph Streuli, Violine; Ulrich Knörzer, Viola; David Riniker, Violoncello)

06:00 Am Morgen - mit hr2-Hingehört

Klimawandel - bereit zu Veränderungen?
Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht
Bertolt Brecht: An eine Mitarbeiterin, die während der Sommerferien im Theater zurückgeblieben ist

Gelesen von Charles Wirths

6:30 Zuspruch
Von Michael Friedrich aus Hosenfeld

7:30 Frühkritik
Offenbach: Klingspor Museum
Same bold stories? - Schriftgestaltung von Frauen und Queers im 20. und 21. Jahrhundert
hr2-Kritiker: Mario Scalla

8:40 Hörbuch-Tipp
Oscar Wilde: Das Gespenst von Canterville
Gekürzte Lesung mit Christian Brückner & das wilde Jazzorchester
Argon Sauerländer Audio 2024
Preis: 20 Euro
hr2-Kritikerin: Dorothee Meyer-Kahrweg

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (13/30)

Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem

er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Chopin: Walzer Ges-Dur op. 70 Nr. 1 (Alexandre Tharaud, Klavier)
- C.Ph.E. Bach: Oboenkonzert G-Dur (Albrecht Mayer, Oboe / Berliner Barock Solisten)
- Bizet: "Carmen" - Rezitativ und Arie der Micaela aus dem 3. Akt (Mirella Freni, Sopran / Wiener Philharmoniker / Herbert von Karajan)
- Beethoven: Coriolan-Ouvertüre op. 62 (Tonhalle-Orchester / David Zinman)
- Respighi: Pini di Roma (Orchestre symphonique de Montréal / Charles Dutoit)
- Scarlatti: Klaviersonate D-Dur K 430 (Dejan Lazi#)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Jacek Koltan, "Solidaritätsforscher"
Jacek Koltan, geb. 1977, ist ein polnischer Philosoph, der als Mitarbeiter am "Europäischen Zentrum der Solidarnosc" in Danzig an der Erforschung der Geschichte der Gewerkschaft "Solidarität" arbeitet und sich mit sozialen Bewegungen beschäftigt.

Anfang der 2000er Jahre studierte Koltan, in Danzig und Berlin Philosophie und Politikwissenschaft. Vor allem die Philosophie Heideggers hat ihn interessiert, doch kritisiert er, dass in dessen Existentialismus die soziale Dimension des Menschseins zu kurz kommt. Den politischen Wandel in Polen nach der Parlamentswahl 2023, der "acht dunkle Jahre" der PiS-Regierung beendet habe, begrüßt der Philosoph aus vollem Herzen. Vor allem der Protest der Frauen habe die nationalkonservative Regierung zu Fall gebracht. Mit dem proeuropäischen Premier Donald Tusk sei nun endlich auch die Zeit der antideutschen Rhetorik zuende gegangen. Die gemeinsame Hilfe für die von Russland attackierte Ukraine, hofft Koltan, bringe Deutschland und Polen einander wieder näher.

Gastgeber: Jochen Rack

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Verdi: Ouvertüre und Allegro marziale aus "Nabucco" (Staatsorchester Stuttgart / Gabriele Ferro)
- Haydn: Sinfonia concertante B-Dur (Berliner Philharmoniker / Simon Rattle)
- Brahms: 1. Ungarischer Tanz g-Moll (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer)
- Chopin: Etüden op. 10 Nr. 1-12 (Nelson Freire, Klavier)
- Mozart: Konzertarie "Vorrei spiegarvi" KV 418 (Regula Mühlemann, Sopran / Kammerorchester Basel / Umberto Benedetti Michelangeli)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (13/30)

Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und

romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

**15:00 Kaisers Klänge
- Musikalische
Entdeckungsreisen**

Popsongs aus dem Aschram - Indien und die Beatles
1968 reisten die Beatles nach Indien. Die Einflüsse der indischen Musik kann man deutlich in ihren Songs hören. Umgekehrt sind indische Musiker bis auf den heutigen Tag von den Beatles beeinflusst. Sigrid Pfeffer ist Globetrotterin in Sachen Musik. In Kaisers Klänge erzählt sie von den Spuren, die die Fab Four in Indien hinterlassen haben, von indischen Coverversionen ihrer Songs und von einem neuen Film, der aus indischer Perspektive vom Beatles-Besuch im Aschram erzählt.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit der Regisseurin Gabriele Rose
Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. "Bernhard Hoetger – zwischen zwei Welten" – ein Film von Gabriele Rose

Heute ist er fast vergessen, doch Anfang des 20. Jahrhunderts gehörte der Bildhauer und Architekt Bernhard Hoetger zur Avantgarde der modernen Kunst. 1909 berief ihn Großherzog Ernst Ludwig an die Mathildenhöhe Darmstadt. Hoetger gestaltete die Außenanlagen der Künstlerkolonie und viele seiner Werke sind noch heute dort zu sehen, etwa im Platanenhain. Später prägte er gemeinsam mit Heinrich Vogeler das Bild des Künstlerdorfs Worpswede. Die Filmemacherin Gabriele Rose hat dem Künstler, der vor 150 Jahren geboren wurde, einen Film gewidmet. Morgen kommt er in die Kinos, unter dem Titel. "Bernhard Hoetger – zwischen zwei Welten". Denn Hoetger war zunächst Vertreter einer weltoffenen Kunst, dann hing er einer völkischen Ideologie an, obwohl seine Werke während des Nationalsozialismus als "entartet" eingestuft waren. In hr2-kultur sprechen wir ab 17:10 Uhr mit Gabriele Rose über Bernhard Hoetger und ihren

Film, der mit Spielszenen und Experteninterviews arbeitet.

18:00 Der Tag

Schön in der Sonne, legendär im Regen - Der Festivalsommer Immer, wenn es warm wird, geht es auch musikalisch hinaus ins Freie. In allen Bereichen von Pop bis Klassik beginnt dann die Festival-Saison. Und selbst wenn das mit der Wärme eine Vermutung bleibt und die Festivals in Schlamm und Regen weggeschwemmt werden, so bleibt doch eine legendäre Erinnerung. Zwischen Woodstock, Wacken und dem Rheingau Musikfestival schauen wir heute nach der Faszination Festival.

19:00 Hörbar - Musik grenzenlos

Liberdango: Tango meets Manouche & mehr Musik grenzenlos
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

**20:00 ARD-Radiofestival 2024
38. Arolser
Barockfestspiele - "musica
napoletana"**

Eröffnungskonzert
Die Arolser Barock-Festspiele in Nordhessen stehen 2024 unter dem Motto "Les Nations" und präsentieren Vokal- und Instrumentalmusik der wichtigsten barocken Musikzentren Europas. Gabriel Díaz, Countertenor
Dorothee Oberlinger, Blockflöte
Solistas de la Orquesta Barroca de Sevilla

Eröffnungskonzert "musica napoletana"
Werke von Alessandro Scarlatti, Domenico Sarri, Leonardo Leo u.a.

(Aufnahme vom 8. Mai 2024 in der Fürstlichen Reitbahn in Bad Arolsen)

Die verschiedenen "Zungenschläge" und Ausprägungen der europäischen Nationalstile werden auch gleich im Eröffnungskonzert mit Musik aus Neapel hörbar. Unter dem Motto "musica napoletana" präsentieren der Countertenor Gabriel Díaz, die Flötistin Dorothee Oberlinger und Musiker aus Sevilla Klänge des frühen 18. Jahrhunderts. Anschließend machen wir bei den Weilburger Schlosskonzerten Station, wo die Geigerin Alena Baeva mit dem Pianisten Dmitry Ablogin Sonaten von Mozart, Schubert und Franck spielt.

Anschließend:
Weilburger Schlosskonzerte
Alena Baeva, Violine
Dmitry Ablogin, Klavier

Mozart: Violinsonate e-Moll KV 304
Schubert: Violinsonate A-Dur D 574
Rachmaninow: Romance aus "Deux morceaux de salon" op. 6
Franck: Violinsonate A-Dur

(Aufnahme vom 9. Juni 2024 in der Unteren Orangerie Weilburg)

beim "Juno Award" Preise. Für das Iris Trio schreibt Hoefner aktuelle Stücke, in denen er die Auswirkungen des menschlichen Schaffens auf die Umwelt musikalisch umsetzt.

Eine Sendung von Beatrix Gillmann.

ARD-Radiofestival 2024
**23:00 ARD-Radiofestival 2024
Jazz | Jazz-Pianist und
Komponist Florian Hoefner**

Franken, Neufundland und ein weiter Horizont
Der deutsche Jazz-Pianist und Komponist Florian Hoefner erhielt seine Ausbildung in Berlin und New York. Seit 2014 lebt er im kanadischen Neufundland. Fesselnde Rhythmen. Folk-Elemente. Harmonien, die aus einem Stück der europäischen Klassik stammen könnten:
Florian Hoefner, geboren 1982 im fränkischen Höchstädt an der Aisch, bewegt sich an der Schnittstelle zwischen Komposition und Improvisation. Seit 2014 lebt er in Neufundland. Sein Trio mit dem Cellisten Andrew Downing und dem Schlagzeuger Nick Fraser gewann bei den kanadischen "East Coast Music Awards" und

Donnerstag, 25.07.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert d-Moll (Sergej Nakariakow, Trompete; NDR Radiophilharmonie: Susanna Mälkki); Gustav Mahler: "Kindertotenlieder" (Barbara Höfling, Mezzosopran; Mitglieder der NDR Radiophilharmonie); Francis Poulenc: Sonate (Charles-Antoine Duflot, Violoncello; Martin Klett, Klavier); Johann Christian Bach: Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur (Herbert Heinemann, Klavier; NDR Sinfonieorchester: Wilhelm Schüchter); Antonín Dvořák: "Heldenlied", op. 111 (NDR Elbphilharmonie Orchester: Krzysztof Urbanski)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Edvard Grieg: "Holberg-Suite" op. 40 (Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks: Wolfgang Gieron); Amanda Maier: Klaviertrio E-Dur (Bengt Forsberg, Klavier; Cecilia Ziliacus, Violine; Kati Raitinen, Violoncello); Hakon Børresen: "Nordische Volksmelodien" (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Ole Schmidt); Johannes Brahms: Sonate f-Moll, op. 120, Nr. 1 (Paul Meyer, Klarinette; David Fray, Klavier); Manuel de Falla: "El sombrero de Tres Picos", Suiten Nr. 1 und 2 (Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken

Kaiserslautern: Karel Mark Chichon)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Martin Kraus: Sinfonie D-Dur (Concerto Köln: Werner Ehrhardt); Joseph Canteloube: "Triptychon" (Véronique Gens, Sopran; Orchestre National de Lille: Serge Baudo); Ottorino Respighi: "Gli uccelli" (Orchestra Sinfonica del Teatro Massimo di Palermo: Marzio Conti)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
George Gershwin: "Primrose", Ouvertüre (New Princess Theater Orchestra: John Mc Glinn); Johann Friedrich Fasch: Konzert D-Dur (International Baroque Players); Joseph Lanner: "Marien-Walzer", op. 143 (Peter Guth, Gidon Kremer, Violine; Kim Kashkashian, Viola; Georg Hörtnagel, Kontrabass); Albert Lortzing: "Hans Sachs", Nürnberger Spielzeugkasten (Nürnberger Symphoniker: Rainer Koch); Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie Es-Dur (moderntimes1800: Julia Moretti); Ferdinand Hérold: Klavierkonzert e-Moll (Jean-Frédéric Neuburger, Klavier; Orchestra Sinfonia Varsovia: Hervé Niquet)

06:00 Am Morgen - mit hr2-Hingehört

Disziplin: Was wir vom Spitzensport lernen können
Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

Alfred Lichtenstein:
Sommerfrische
Gelesen von Hans Kemner

6:30 Zuspruch
Von Michael Friedrich aus Hosenfeld

7:30 Frühkritik
Film
hr2-Kritikerin: Daniella Baumeister

8:40 Hörbuch-Tipp
Marc-Uwe Kling, Johanna & Luise Kling: Der Spurenfinder
Ungekürzte Lesung mit Marc-Uwe Kling
Hörbuch Hamburg 2023
Preis: 22 Euro
Kritikerin: Leonie Berger

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (14/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Tartini: Violinsonate g-Moll "Teufelstriller" (Nicola Benedetti / Christian Curnyn, Cembalo)
- Flotow: Ouvertüre zur Oper "Martha" (Royal Scottish National Orchestra / Lance Friedel)
- Mozart: Klavierkonzert D-Dur KV 451 (Claire Huangci / Mozarteumorchester / Howard Griffiths)
- Ravel: Pavane pour une infante défunte (Orchestre de Chambre de Paris / Thomas Zehetmair)
- Wagner: Wesendonck-Lieder (Lise Davidsen, Sopran / London Philharmonic Orchestra / Mark Elder)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Detlef Grooß, "Klimabratscher"
Als Nachhaltigkeits-Beauftragter des Nationaltheaters Mannheim kennt Detlef Grooß alle Klima-Stellschrauben. Er hat den Theaterbetrieb mit den 800 Mitarbeitenden intensiv untersucht und eine Klima-Bilanz erstellt. Seine Expertise ist inzwischen bundesweit gefragt. Detlef Grooß spielt als Bratscher im Orchester des Nationaltheaters und erzählt an vielen konkreten Projekten, wie er das Publikum mit seinen Klima-Ideen erreichen kann. Mehr als 80 Prozent der CO₂-Emissionen des Theaters entstehen nämlich durch die Mobilität der etwa 70.000 Zuschauerinnen und Zuschauer pro Jahr. Im Verein "Orchester des Wandels" hat Grooß ein bundesweites Netzwerk aufgebaut. 40 Orchester sammeln mit eigenen Klima-Konzert-Formaten Geld und unterstützen Projekte unter anderem in Madagaskar.

Gastgeber: Eckhard Roelcke

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: Präludium und Fuge c-Moll BWV 847 (Vikingur Ólafsson, Klavier)
- Schubert: Streichquartett d-Moll D 810 "Der Tod und das Mädchen" (Emerson String Quartet)
- Monteverdi: Klage der Ariadne aus "Arianna" (Véronique Gens, Sopran / Le Concert d'Astrée / Emmanuelle Haïm)
- Hertel: 1. Trompetenkoncert Es-Dur (Balázs Nemes / hr-Sinfonieorchester / Alessandro de Marchi)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (14/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und

überließe die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim

Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 LIVE - Auftakt-Magazin zur Eröffnung der Bayreuther Festspiele

Livesendung

Ein Festival mit den Werken nur eines Komponisten - und davon auch nur eine festgelegte Auswahl. Die Richard-Wagner-Festspiele sind eine Besonderheit in der weitläufigen Landschaft der Sommer-Festivals. Und die Eröffnung der Festspiele ist nicht nur ein musikalisches, sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis.

Bevor sich der Vorhang im Festspielhaus auf dem Grünen Hügel zu "Tristan und Isolde" hebt, blicken wir auf die aktuelle Saison, auf Premieren und Wiederaufnahmen - und natürlich auch auf den roten Teppich, wo Festspiel-Leiterin Katharina Wagner prominente Gäste begrüßen wird.

Ein Festspielmagazin mit Informationen und Gesprächen zur Neuinszenierung.

Moderation: Sylvia Schreiber

Übernahme von BR-Klassik

16:00 ARD-Radiofestival 2024 LIVE - Eröffnung der Bayreuther Festspiele: "Tristan und Isolde"

Livesendung

Eine Besonderheit, die noch auf pandemische Turbulenzen zurückgeht: Erstmals werden bei den Bayreuther Festspielen zwei verschiedene Neuproduktionen eines bestimmten Musikdramas innerhalb von nur zwei Jahren gezeigt: Dem "Tristan" des Regisseurs Roland Schwab und des Dirigenten Markus Poschner 2022 folgt jetzt ein neuer "Tristan" des isländischen Regisseurs Thorleifur Örn Arnarsson, der damit sein Hügel-Debüt gibt.

Tristan - Andreas Schager

König Marke - Günther
Groissböck
Isolde - Camilla Nylund
Kurwenal - Olafur Sigurdarson
Melot - Birger Radde
Brangäne - Christa Mayer
Ein Hirt - Daniel Jenz
Ein Steuermann - Lawson
Anderson
Junger Seemann - Matthew
Newlin
Chor und Orchester der
Bayreuther Festspiele
Leitung: Semyon Bychkov

Richard Wagner: Tristan und Isolde

(Übertragung aus dem Festspielhaus Bayreuth)

Ihm zur Seite steht der russisch-amerikanische Dirigent Semyon Bychkov, der sich 2018/19 im heiklen Orchestergraben mit "Parsifal" bewährt hat. Eine Sopranistin und ein Tenor, die vor Ort schon oft gefeiert wurden, übernehmen die Titelrollen: die Finnin Camilla Nylund (Isolde) und der Österreicher Andreas Schager (Tristan).

1. Pause ca. 17.20 Uhr (ca. 60')
Annekatri Hentschel im Gespräch mit dem Dirigenten Semyon Bychkov
Sylvia Schreiber im Gespräch mit dem Regisseur Thorleifur Örn Arnarsson
Feature von Johann Jahn: „Die Welt als Pille und Torprellung“

2. Pause ca. 19.40 Uhr (ca. 60')
Annekatri Hentschel im Gespräch mit der Sopranistin Camilla Nylund
"Tristan und Mathilde":
Ein Kapitel der Wagner-Hörbiographie in zehn Teilen von Jörg Handstein
Annekatri Hentschel im Gespräch mit dem Tenor Andreas Schager

Anschließend:
Kritisches Trio
mit Christine Lemke-Matwey (DIE ZEIT), Christian Wildhagen (Neue Zürcher Zeitung) und Bernhard Neuhoff (BR-KLASSIK)
Moderation: Sylvia Schreiber

ARD-Radiofestival 2024

23:00 ARD-Radiofestival 2024

**Jazz | Metéora – Die
japanische Pianistin Makiko
Hirabayashi**

Makiko Hirabayashi und ihr aktuelles Album Metéora
Wie Aki Takase wurde Makiko Hirabayashi in Japan geboren, befasste sich zunächst mit Klassik, entdeckte den Jazz, ging in die USA, um dann in Europa zu landen. Seit 1990 lebt die Pianistin in Kopenhagen. Ihr aktuelles Album trägt den Titel Metéora, benannt nach den gleichnamigen Klöstern Metéora im griechischen Thessalien, die spektakulär und unzugänglich wirkend auf hohe Sandsteinfelsen gebaut wurden und bei diesigem Wetter förmlich in der Luft zu schweben scheinen. Hirabayashi fängt ein wenig von dieser mystischen Stimmung ein, krieert mit der Perkussionistin Marilyn Mazur und dem Bassisten KlavsHovman sphärische Momente, in denen die Zeit mal förmlich stillsteht, mal mit einer latent spürbaren leichten Spannung dahinfließt.

Eine Sendung von Karsten Mützelfeldt.

Freitag, 26.07.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georges Bizet: "Roma" (Münchner Rundfunkorchester: Lamberto Gardelli); Georg Philipp Telemann: Concert François g-Moll (L'accademia giocosa); John Tavener: "Funeral Ikos" (Chor des Bayerischen Rundfunks: Gustaf Sjökvist); Carl Stamitz: Violoncellokonzert G-Dur (Monika Leskovar, Violoncello; Münchner Rundfunkorchester: Ulf Schirmer); Max Reger: Suite a-Moll, op. 103a (Walter Forchert, Violine; Bamberger Symphoniker: Horst Stein); Michael Tippett: Aus "A Child of Our Time" (Chor des Bayerischen Rundfunks: Peter Dijkstra)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 19 F-Dur, KV 459 (Clara Haskil, Klavier; Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Carl Schuricht); Georg Friedrich Händel: "Il duello amoroso", HWV 82 (Emma Kirkby, Sopran; Michael Chance, Countertenor; London Baroque); Arthur Honegger: Violoncellokonzert (Christian Poltéra, Violoncello; Sinfonieorchester Malmö: Tuomas Ollila-Hannikainen); Luigi Boccherini: Streichtrio G-Dur, op. 34 Nr. 2 (La Ritirata); Ottorino Respighi: "Rossiniana" (BBC Philharmonic

Manchester: Gianandrea Nosedà)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Marin Marais: "Airs pour les Matelots et les Tritons" (Le Concert des Nations: Jordi Savall); Lili Boulanger: Zwei Klaviertrios (Wanzhen Li, Violine; Tanja Tetzlaff, Violoncello; Gunilla Süssmann, Klavier); Granville Bantock: "A Celtic Symphony" (Royal Philharmonic Orchestra: Vernon Handley)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Albert Lortzing: "Zar und Zimmermann", Holzschuhtanz (WDR Funkhausorchester Köln: Helmuth Froschauer); Paul Taffanel: "Freischütz-Fantasie". (Emmanuel Pahud, Flöte; Philharmonisches Orchester Rotterdam: Yannik Nézet-Seguín); Frédéric Chopin: Vier Mazurken (Stanislav Bunin, Klavier); Johann Georg Pisendel: Konzert g-Moll (Xenia Löffler, Michael Bosch, Oboe; Batzdorfer Hofkapelle); Louis Spohr: Sinfonie Nr. 3 c-Moll, Finale (NDR Radiophilharmonie: Howard Griffiths); Michail Glinka: Variationen über ein Thema von Cherubini (Vladimir Stoupel, Klavier)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:15 Gedicht

Kurt Tucholsky: Auf Urlaub!
Gelesen von Charles Wirths

6:30 Zuspruch

Von Michael Friedrich aus Hosenfeld

7:30 Frühkritik

Frankfurt: TOWERMMK
Gustav Metzger
hr2-Kritikerin: Stefanie Blumenbecker

8:40 Buch-Tipp

Beatrice Salvioni: Malnata
Penguin Verlag 2024
Preis: 24 Euro
Ein Tipp von Buchhändlerin Anja Kronier von der hr2-Partnerbuchhandlung "buch78" in Neu-Isenburg

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (15/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und

romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: 3. Brandenburgisches Konzert G-Dur BWV 1048 (Café Zimmermann)
- Mendelssohn: Variations sérieuses d-Moll op. 54 (Jan Lisiecki, Klavier)
- Rossini: Ouvertüre zur Oper "Wilhelm Tell" (Orchestra Filarmonica della Scala / Riccardo Chailly)
- Strauss: "Vier letzte Lieder" - Frühling (Elsa Dreisig, Sopran / Jonathan Ware, Klavier)
- Hummel: Trompetenkonzert E-Dur (Simon Höfele / BBC Scottish Symphony Orchestra / Duncan Ward)
- Dranischnikowa: Poem (Gabriel Pidoux, Oboe / Jorge González Buajasan, Klavier)
- Beethoven: Egmont op. 84 - Auszüge (hr-Sinfonieorchester / Ton Koopman)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Markus Zydra, "Geldwäsche-Aufklärer" Deutschland ist ein Geldwäscheparadies. Das ist ein gängiger Vorwurf, der schon lange im Raum steht. Aber wie ist es überhaupt dazu gekommen und warum geschieht immer noch zu wenig, um diesen Missstand zu korrigieren? Diese Frage stellt sich der Finanzmarktjournalist Markus Zydra. Für ihn eine Frage umso mehr, warum der Bund sich bei derzeit klammen Kassen das Geld für die vielen Krisenhilfs-Pakete nicht dort holt, wo es illegal erwirtschaftet wurde? Bei den vielen kriminellen Organisationen, die über Immobilien, Gastronomie oder Parteispenden ihr schmutziges Geld hierzulande weißwaschen. Seine Recherchen fördern einen deprimierenden Befund zutage.

Dabei geht es aber nicht nur um Geldwäsche allein, sondern um Angriffe auf unsere Demokratie. Sie würden aber nicht bemerkt, weil Geld hierzulande als "neutral" gilt und sich keiner darüber Gedanken macht, dass dadurch Korruption und verbrecherisches Handeln genährt wird. Geld aber ist eine Waffe, sagt Markus Zydra. Und legt die Dinge offen, im hr2 - Doppelkopf.

Gastgeber: Martin Maria Schwarz

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Vivaldi: Violinkonzert E-Dur RV 269 "Der Frühling" (Joshua Bell, Solist und Leitung / Academy of St. Martin-in-the-Fields)
- Berlioz: "Les Troyens" - Rezitativ und Arie des Énée (Jonas Kaufmann, Tenor / Bayerisches Staatsorchester / Bertrand de Billy)
- Mozart: Klaviersonate C-Dur KV 330 (Roberto Prosseda)
- Grieg: Norwegische Tänze op. 35 (Nationales Sinfonie-Orchester Estland / Paavo Järvi)
- Händel: 3. Suite aus der "Wassermusik" (Akademie für Alte Musik Berlin)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (15/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46

Folgen – ab 5. Juli in der ARD
Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 **Ans Meer – Geschichten zwischen Wasser und Land**

Hallig Hooge – überflutet und durchgepustet
Die Reihe „Ans Meer“ taucht ab, schippert an Küsten entlang und macht fest, um Geschichten zwischen Wasser und Land zu erzählen. Gastgeberin Katharina Guleikoff spricht darin mit Menschen, die weltweit am Meer leben, auf oder in ihm etwas erleben oder mit ihm arbeiten. Die Nordfriesen haben der Natur auf einzigartige Weise ein Zuhause mitten im Meer abgerungen. Obwohl die Halligen bis zu 40 Mal im Jahr überspült werden. Begleitet vom Tosen der See, die von den Einwohnern ehrfurchtsvoll "der blanke Hans" genannt wird. Während dieser "Land unter"-Zeit bleibt nur sich auf die Warften zurückzuziehen, abgeschnitten von der Welt. Katharina Guleikoff hat Katja Just auf Hallig Hooge besucht und mit ihr über Ruhe, Freundschaft und die Schönheit der Naturgewalten gesprochen.

16:00 **Am Nachmittag**

Gespräch mit der Autorin Zara Zerbe
Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

Überleben auf Pflanzen? Zara Zerbe und ihr Roman "Phytopia Plus"

Dürre, Hitze und Artensterben - für ärmere Menschen ist das Leben in den 2040er Jahren kaum noch möglich. Die Supermarktregale sind leer und eine gute Wohnung können sich nur noch wenige leisten. Es geht ums Überleben und das ermöglicht ein Hamburger Biotech-Konzern, der anbietet das Bewusstsein einzelner Menschen auf Pflanzen zu speichern. Diese Fiktion hat die Autorin Zara Zerbe in ihren Roman "Phytopia Plus" entworfen für die sie mit dem Phantastikpreis der Stadt Wetzlar ausgezeichnet wird. Wir sprechen in hr2-kultur gegen 17:10 Uhr mit Zara Zerbe über ihre Gesellschaftskritik vor der Folie einer von Klimawandel und Artensterben geprägten Welt.

18:00 **Der Tag**

Platsch in die Seine - Ganz Olympia träumt von Paris
Die Schneller-Höher-Weiter-Spiele in der „Grande Nation“ von Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit! Was könnte dem olympischen Geist wohlher tun, nach den Corona-Spielen von Tokio, den Kotau-Spielen von Peking und den Zar-Putin-Spielen von Sotschi?

19:00 **Hörbar - Musik grenzenlos**

Mit Josemi Garzón in der Flamenco-Bar & mehr Musik grenzenlos
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 **ARD-Radiofestival 2024 LIVE - Salzburger Festspiele: Capriccio von Richard Strauss**

Livesendung

Richard Strauss' letztes Bühnenwerk in einer Star-Besetzung live aus Salzburg. "Capriccio" kreist um ein

Problem, das so alt ist wie die Gattung Oper selbst: das Verhältnis von Wort und Ton.
Die Gräfin - Elsa Dreisig
Der Graf, ihr Bruder - Bo Skovhus
Flamand, ein Musiker - Sebastian Kohlhepp
Olivier, ein Dichter - Konstantin Krimmel
La Roche, der Theaterdirektor - Mika Kares
Die Schauspielerin Clairon - Ève-Maud Hubeaux
Monsieur Taupe - Jörg Schneider
Eine italienische Sängerin - Tuuli Takala
Ein italienischer Tenor - Josh Lovell
Der Haushofmeister - Torben Jürgens
Wiener Philharmoniker
Leitung: Christian Thielemann

Richard Strauss: Capriccio. Ein Konversationsstück für Musik in einem Aufzug op. 85

(Zeitversetzte Übertragung aus dem Großen Festspielhaus Salzburg)

Die Handlung (angesiedelt im Paris des Jahres 1775) verquickt eine ästhetische Debatte mit der Rivalität des Dichters Olivier und des Musikers Flamand - beide werben um dieselbe Frau, Gräfin Madeleine. Strauss betrachtete das höchst ungewöhnliche Werk als sein "Testament". Zum berühmten Schlussmonolog der Gräfin, eingeleitet von der wehmütig-schönen "Mondscheinmusik", meinte er: "Ist nicht dieses Des-Dur der beste Abschluss meines theatralischen Lebens-Werkes?"

ARD-Radiofestival 2024

23:00 ARD-Radiofestival 2024 Jazz | Review

Review – Jazz-Neuerscheinungen
Spannend und aktuell – in "Review" besprechen wir die originellsten und wertvollsten Jazzaufnahmen.
"File Under Jazz" – mit diesem Hinweis versehen einige Plattenlabels vorsichtshalber ihre

Neuveröffentlichungen, damit es nicht zu Missverständnissen kommt in den Verkaufs-Regalen der CD-Geschäfte und in den Sparten der Streaming- und Download-Portale. Was dann dort tatsächlich alles unter "Jazz" einsortiert wird, ist natürlich immer noch extrem breit gefächert: nicht nur stilistisch, sondern auch qualitativ. Selbst für Fans kann es da schwer sein, sich zu orientieren. Immer freitags präsentierten deshalb die Autor*innen des ARD Radiofestivals die aktuell bemerkenswerten Neuerscheinungen des Jazz.

Heute am Mikrofon: Konrad Bott.

Samstag, 27.07.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven:
Aus "Die Geschöpfe des Prometheus", op. 43 (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner); Joseph Martin Kraus: Streichquartett G-Dur, op. 1, Nr. 6 (Salagon Quartett); Kurt Atterberg: Sinfonie Nr. 7 (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Ari Rasilainen); Antonín Dvořák: "Silhouetten", op. 8 (Kölner Klavier-Duo); Werner Egk: Französische Suite nach Rameau (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Leopold Stokowski)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: "Les petits riens", Ballettmusik, KV 299 b (Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Richard Strauss: Sonate F-Dur, op. 6 (Alban Gerhardt, Violoncello; Olli Mustonen, Klavier); Alice Mary Smith: Sinfonie c-Moll (London Mozart Players: Howard Shelley); Pablo de Sarasate: "Mosaïque sur Zampa", op. 15 (Volker Reinhold, Violine; Ralph Zedler, Klavier); Ferdinand Hiller: Klavierkonzert Nr. 1 f-Moll (Tasmanian Symphony Orchestra, Klavier und Leitung: Howard Shelley)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gabriel Fauré: "Shylock", op. 57 (Benjamin Bruns, Tenor; Sinfonieorchester Basel: Ivor Bolton); Ignaz Holzbauer: Flötenkonzert e-Moll (Karl Kaiser, Flöte; La Stagione Frankfurt: Karl Kaiser); Ferruccio Busoni: "Doktor Faust", Sarabande und Cortège (BBC Philharmonic Manchester: Neeme Järvi)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonín Dvořák: Slawischer Tanz, op. 72, Nr. 2 (Cleveland Orchestra: George Szell); Enrique Granados: Valses Poéticos, op. 10 (Stephen Hough, Klavier); Wenzel Birck: Partita Nr. 2 g-Moll (Capella Agostino Steffani: Lajos Rovatkay); Johann Strauß: "Rosen aus dem Süden", op. 388 (Wiener Philharmoniker: Karl Böhm); Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 66 B-Dur, Allegro con brio (Kammerorchester Basel: Giovanni Antonini); Henriette Renie: Harfenkonzert c-Moll, Allegro con fuoco (Xavier de Maistre, Harfe; Staatsorchester Rheinische Philharmonie: Shao-Chia Lü)

06:00 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Grainger: Irish tune from County Derry (BBC Philharmonic Orchestra / Richard Hickox)
 - Händel: 2. Klaviersuite F-Dur HWV 427 (Ragna Schirmer)
 - Genin: Carnaval de Venise op. 14 für Flöte und Harfe (Irena Grafenauer / Maria Graf)
- ZUSPRUCH

- Telemann: Violinkonzert A-Dur "Les rainettes - Die Riedfrösche" (Rainer Kussmaul, Solist und Leitung / Berliner Barock Solisten)
 - Büsser: Cantecor op. 77 (Hervé Joulain, Horn / Ariane Jacob, Klavier)
 - Curtis: Non ti scordar di me (Vittorio Grigolo, Tenor / Orchestra del Teatro Regio di Parma / Pier Giorgio Morandi)
 - Svendsen: Romeo und Julia (Sinfonieorchester Trondheim / Ole Kristian Ruud)
 - Beethoven: Ouvertüre zur Oper "Fidelio" (Deutsche Kammerphilharmonie / Daniel Harding)
 - Schumann: Introduction und Allegro appassionato für Klavier und Orchester G-Dur op. 92 (Jan Lisiecki / Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia / Antonio Pappano)
 - Albinoni: Adagio g-Moll, bearbeitet für Trompete und Orgel (Håkan Hardenberger / Simon Preston)
 - Haydn: Sinfonie Nr. 26 d-Moll (Orchestre de Chambre de Lausanne / Jesús López-Cobos)
- NACHRICHTEN**
- Bazzini: "Calabrese" aus den Sechs Charakterstücken für Violine und Klavier op. 34 (Vilde Frang / José Gallardo)
 - Locatelli: Concerto grosso B-Dur op. 1 Nr. 3 (Concerto Köln)
 - Smetana: Aus Böhmens Hain und Flur (London Classical Players / Roger Norrington)
 - Bach: Präludium und Fuge h-Moll aus dem 1. Band des "Wohltemperierten Klaviers" BWV 869 (Till Fellner, Klavier)
 - Grieg: Morgenstimmung aus der 1. Peer-Gynt-Suite (Berliner Philharmoniker / Herbert von Karajan)
 - Lotti: Oboenkonzert A-Dur (Albrecht Mayer / New Seasons Ensemble)
 - Dvořák: Bagatellen op. 47 (Busch-Trio mit Maria Milstein, Violine)
- 06:30 Zuspruch
08:00 Nachrichten

09:30 hr2-kultur - kompakt: Kräne, Kamine, Kläranlagen

Der Reiz von Industriekultur

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

Wagners "Parsifal" trifft auf eine sprudelnde Italienerin, Pariser Harfenwelten und Johann Sebastian Bach. Und der "Musikwunsch" kommt in dieser Woche aus Oberursel. Die 7. Sinfonie von Jean Sibelius ist diesmal die Wunschmusik. Am 24. März 1924, vor genau 100 Jahren also, hat der Finne sie geschrieben. Dabei schwebte ihm eher eine "Sinfonische Fantasie" vor, die er hier in einem Satz zusammenfasst. "Freude des Lebens und Vitalität, mit appassionato Passagen", so hatte der Komponist noch 1918 den Charakter seiner Siebten angekündigt. Sechs Jahre später allerdings fühlte sich Sibelius alles andere als "vital": Altersbedingt litt er unter zitternden Händen - Alkohol, den er sich tatsächlich ärztlich verschreiben ließ, sollte Abhilfe schaffen.

Wollen Sie sich auch einmal einen Musikwunsch von unserem Orchester erfüllen lassen? Dann schicken Sie uns gerne den Titel des Stücks und den Namen des Komponisten oder der Komponistin in einer Email an die Adresse hr2@hr.de. Bitte geben Sie in die Betreffzeile "Wunschmusik im Treffpunkt hr-Sinfonieorchester" ein. Oder Sie gehen auf unsere Website <https://www.hr2.de/programm/klassik-oper/index.html>, unten finden Sie Infos zu unserer Aktion und ein Formular, das Sie ausfüllen können. Schreiben Sie auch gerne dazu, welches Erlebnis Sie mit Ihrer Lieblingsmusik verbinden. Wir freuen uns auf Ihre Wünsche!

Musik zur Sendung

Wagner: Vorspiel zum Bühnenweihfestspiel

"Parsifal" (hr-Sinfonieorchester / Andrés Orozco-Estrada)

Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur, BWV 1047 (Laura Vukobratovic, Trompete / Tabea Debus, Blockflöte / Jose Luis Garcia Vegara, Oboe / hr-Sinfonieorchester / Masaaki Suzuki)

Sibelius: Sinfonie Nr. 7 C-Dur, op. 105 (hr-Sinfonieorchester / Paavo Järvi)

Saint-Saëns: Fantaisie, op. 124 (für Violine und Harfe) (Anne-Sophie Bertrand, Harfe / Maximilian Junghanns)

Mendelssohn-Bartholdy: 4. Sinfonie A-Dur op.90 "Die Italienische" (hr-Sinfonieorchester / Christoph Eschenbach)

Tomasi: Konzert für Trompete und Orchester (Sebastian Berner, Trompete / hr-Sinfonieorchester / Elias Grandy)

Martin#: La Bagarre, H 155. Für Orchester (hr-Sinfonieorchester / Andrés Orozco-Estrada)

Am Mikrofon: Ursula Böhmer

12:00 Ans Meer – Geschichten zwischen Wasser und Land

Hallig Hooge – überflutet und durchgepusht Die Reihe „Ans Meer“ taucht ab, schippert an Küsten entlang und macht fest, um Geschichten zwischen Wasser und Land zu erzählen. Gastgeberin Katharina Guleikoff spricht darin mit Menschen, die weltweit am Meer leben, auf oder in ihm etwas erleben oder mit ihm arbeiten. Die Nordfriesen haben der Natur auf einzigartige Weise ein Zuhause mitten im Meer abgerungen. Obwohl die Halligen bis zu 40 Mal im Jahr überspült werden. Begleitet vom Tosen der See, die von den Einwohnern ehrfurchtsvoll "der blanke Hans" genannt wird. Während dieser "Land unter"-Zeit bleibt nur sich auf die Warften zurückzuziehen,

abgeschnitten von der Welt. Katharina Guleikoff hat Katja Just auf Hallig Hooge besucht und mit ihr über Ruhe, Freundschaft und die Schönheit der Naturgewalten gesprochen.

13:00 Hörbar

Das Klavier am Strand & mehr Musik grenzenlos Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

14:00 Archivschätze

Vor 75 Jahren - Thomas Mann in der Paulskirche Vor 75 Jahren sprach Thomas Mann nach seiner Vertreibung durch die Nationalsozialisten zum ersten Mal wieder in Deutschland. Er wurde im Jahr 1949 in der Frankfurter Paulskirche mit dem Goethepreis ausgezeichnet. In seiner Dankesrede sprach Thomas Mann über seine Zeit und seine Erfahrungen im Exil. Die Rede, die als "Ansprache im Goethejahr 1949" bekannt und später publiziert wird, hält der Anfang der 1930er Jahre in die Vereinigten Staaten emigrierte Schriftsteller, in fast identischer Form nochmals am 1. August 1949 im Nationaltheater zu Weimar. Der Hessische Rundfunk hat den Festakt zur Goethepreisverleihung und die Rede von Thomas Mann aus der Paulskirche am 25. Juni 1949 live übertragen.

15:00 Musikland Hessen

PAN Symphonie Orchester aus Kassel spielt Bruckner und Strauss Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben. 17:00 Nachrichten

18:00 hr2-kultur - kompakt: Schau mal!

Was Museen und Galerien in diesem Sommer zu bieten haben

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

19:00 Live Jazz

Jakob Bro & Joe Lovano Septet | 54. Deutsches Jazzfestival Frankfurt, Oktober 2023
Am Mikrophon: Julian Camargo
Jakob Bro & Joe Lovano Septet: Once Around the Room || Jakob Bro, g | Joe Lovano, sax | Larry Grenadier, Thomas Morgan & Anders Christensen, b | Joey Baron & Jorge Rossy, dr | 54. Deutsches Jazzfestival Frankfurt 2023, Hessischer Rundfunk, hr-Sendesaal, Oktober 2023

20:00 ARD-Radiofestival 2024 Bachfest Leipzig - Eröffnungskonzert aus der Thomaskirche

Kompositionen von Bach, Berg und Mendelssohn bilden den ebenso originellen wie außergewöhnlichen Auftakt des Bachfestes Leipzig. Im Fokus: Alban Bergs Violinkonzert, in dem der Schlusschoral aus Bachs Kantate "O Ewigkeit, du Donnerwort" zitiert wird.
Miriam Feuersinger, Sopran
Alexander Chance, Altus
Jakob Pilgram, Tenor
Matthias Helm, Bass
Chouchane Siranossian, Violine
Thomasorganist Johannes Lang, Orgel und Continuo-Orgel
Thomanerchor Leipzig
Gewandhausorchester Leipzig
Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Bach: Präludium c-Moll BWV 546 Nr. 1 / Orgelchoral "Christ, unser Herr, zum Jordan kam" BWV 684 / Kantate "O Ewigkeit, du Donnerwort" BWV 60
Berg: Violinkonzert "Dem Andenken eines Engels"
Mendelssohn Bartholdy: "Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser" op. 42

(Aufnahme vom 7. Juni 2024 aus der Thomaskirche)

Etliche Anleihen an den Stil Johann Sebastian Bachs

finden sich auch in den schwärmerischen Chören und Arien von Mendelssohns Psalmvertonung "Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser". Werke von Bach verknüpft der finnisch-kubanische Pianist Anton Mejias (*2001) in Dresden mit der Uraufführung von Präludien des Amerikaners Philip Lasser.

Anschließend:
Dresdner Musikfestspiele
Anton Mejias, Klavier

Bach: "Das Wohltemperierte Klavier" Teil II BWV 870-893
Philip Lasser: "The Art of Memory", 12 Preludes for Solo Piano in descending chromatic order from E to F (Uraufführung)

(Aufnahme vom 18. Mai 2024 aus dem Palais im Großen Garten in Dresden)

23:00 ARD-Radiofestival 2024 Jazz | Magie des Moments – Die Pianistin Sol Jang

Die Pianistin Sol Jang beim Festival Women of Jazz
Die in Süd-Korea geborene und in den Niederlanden lebende Pianistin, Komponistin und Dozentin Sol Jang nahm am 7. Mai 2024 den Jazzpreis der Stadt Halle beim Internationalen Festival Women in Jazz entgegen. Im Anschluss präsentierte sie mit ihrem Trio das im Oktober erscheinende neue Album "19-29", das sie nach den Aufnahmen im Herbst in der Georgenkirche in Halle erstmals live performte.
Die in Süd-Korea geborene und in den Niederlanden lebende Pianistin und Komponistin Sol Jang hat beim diesjährigen Internationalen Festival Women in Jazz den Wettbewerb "Next Generation" und damit den Jazzpreis der Stadt Halle gewonnen. Mit ihrem am klassischen Klaviertrio ausgerichteten Spiel überzeugte Sol Jang nicht nur das Publikum beim Voting, sondern auch live im Konzert. In der Georgenkirche spielte sie am 7. Mai mit

ihrer Band Titel aus ihrem neuen Album "19-29" – das repräsentiert die musikalischen Erfahrungen aus Sol Jangs Zeit in Korea, den USA und Europa.

Eine Sendung von Heidi Eichenberg.

Sonntag, 28.07.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 88 G-Dur (hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff); Ernst von Dohnanyi: Amerikanische Rhapsodie, op. 47 (hr-Sinfonieorchester: Alun Francis); Hector Berlioz: Symphonie fantastique, op. 14 (hr-Sinfonieorchester: Andrés Orozco-Estrada); Peter Tschaikowsky: Méditation, op. 42, Nr. 1 (Jan Vogler, Violoncello; hr-Sinfonieorchester: Andrés Orozco-Estrada); Cristóbal Halffter: "Tiento del primer tono y batalla imperial" (hr-Sinfonieorchester: Cristóbal Halffter)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Amy Beach: Sinfonie e-Moll, op. 32 (Detroit Symphony Orchestra: Neeme Järvi); Alexander Skrjabin: Sonate Nr. 5 Fis-Dur, op. 53 (Vadym Kholodenko, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento F-Dur, KV 240 (Bläsersolisten des Chamber Orchestra of Europe); Vincent d' Indy: "Saugefleurie", op. 21 (Iceland Symphony Orchestra: Rumon Gamba); Franz Schubert: Impromptu Nr. 1 f-Moll, D 935 (Rudolf Buchbinder, Klavier); Joseph Bologne Chevalier de Saint-Georges: Violinkonzert D-Dur (Zefira Valova, Violine; Il pomo d'oro)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 70 D-Dur (Il Giardino Armonico: Giovanni Antonini); César Franck: Präludium, Choral und Fuge (Jewgenij Kissin, Klavier); Jean-Philippe Rameau: Aus "Dardanus" (English Baroque Soloists: John Eliot Gardiner)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Emmanuel Chabrier: Bourrée fantasque (Alain Planès, Klavier); Franz Xaver Richter: Sinfonia a quattro B-Dur (The Chamber Orchestra of the New Dutch Academy: Simon Murphy); Johann Strauß: "Morgenblätter", op. 279 (Wiener Johann Strauß Orchester: Willi Boskovsky); Alexander Borodin: "Les Vendredis", Scherzo (Vertavo String Quartet); Richard Strauss: "Capriccio", Vorspiel (Mitglieder der Bamberger Symphoniker); Enrique Granados: "Goyescas", El fandango de candil (José María Pinzolas, Klavier)

06:00 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate "Was frag ich nach der Welt" BWV 94
• Hans Leo Haßler: Motette "Deus, deus meus" (Siglo de Oro / Patrick Allies)
• Marianne von Martinez: Kantate Psalm XLI "Come le Limpide" (Aleksandra Zamojska, Sopran / Eva Schossleitner, Mezzosopran / Virgil Hartinger, Tenor / Heidelore Schauer, Psalterium / Salzburger Hofmusik / Wolfgang Brunner)
• Georg Druschetzky: Offertorium "Veritas mea" (Amphion Bläseroktett / Collegium Vocale 1704 / Václav Luks)

• Wolfgang Amadeus Mozart: Sonatensatz g-Moll, KV 312 (Ludger Lohmann an der Johann Nepomuk Holzhey-Orgel im Münster Obermarchtal)
• Wolfgang Amadeus Mozart: Rezitativ und Arie "Ergo interest - Quaere superna" KV 143 (Barbara Bonney, Sopran / Concentus Musicus Wien / Nikolaus Harnoncourt)
Etwa ab 7:00 Uhr:
• Johann Sebastian Bach: Kantate "Was frag ich nach der Welt" BWV 94 (Marie-Sophie Pollak, Sopran / Marie Seidler, Alt / Tobias Hunger, Tenor / Daniel Ochoa, Bass, Aria / Tobias Berndt, Bass, Rezitativ / Das Neue Orchester / Chorus Musicus Köln / Christoph Sperring)

Eine Sendung von WDR3.

07:30 Morgenfeier

Radio für Kinder

08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Zisch, knatter, brumm: Wie aus Geräuschen Melodien werden

Rund um Töne, Klänge und Geräusche
Eine Wunderwigwam-Kinderpodcast-Folge von Niels Kaiser | hr2-Lauschinsel mit dem Netzwerk Rundfunk und Schule und dem Hessischen Kultusministerium
Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Tönen und Geräuschen? Was ist ein Klang und wann fängt Musik an? Der Schlagzeuger Andreas Hepp kennt sich hiermit besonders gut aus und verrät, welche Rolle die Klänge von Schritten im Schnee, Rolltreppen oder galoppierenden Pferden auf dem Weg vom Geräusch zur Musik spielen können.

ab 6 Jahren

Mit Stefanie Hatz.

Weitere Infos gibt's hier: www.wunderwigwam.de

08:30 Am Sonntagmorgen

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik Unterwegs auf bekannten und unbekanntem Pfaden in Frankfurt

Wer kennt eigentlich seine Heimatstadt so richtig mit allen Details? Da gibt es doch immer wieder Neues und Unerforschtes. Und je größer die Stadt, desto schwieriger wird es. Für alle Frankfurterinnen und Frankfurter und natürlich alle, die zu Gast sind, gibt es Frankfurter Stadtevents. Mit denen können Sie Außergewöhnliches kennenlernen und bekommen auch den Blick für Verborgenes geschärft. Zwei der Menschen, die das für uns tun, sind heute zu Gast: Julia Nawin und Christian Setzepfandt von Frankfurter Stadtevents.

Julia Nawin und Christian Setzepfandts Lesetipps:
Christian Buckard: Moshé Feldenkrais. Der Mensch hinter der Methode. Piper Verlag 2017
Heinrich Hoffmann: Lebenserinnerungen. Insel Verlag 1985
Prinz Harry: Reserve. Übers.: Stephan Kleiner u.a. Penguin Verlag 2023

Das Wunschgedicht

Theodor Fontane: Glück
Gelesen von Jesko von Schwichow
11:00 hr2-Hör rätsel
Machen Sie mit und gewinnen Sie!

Religionen auf dem Weg

11:30 **Religionen auf dem Weg Camino | Wofür ich lebe: Würde**

ARD-Feature-Serie (2/7)
Terminal 2, Flughafen Frankfurt. Passagiere hasten mit Rollkoffern vorbei, voll Vorfreude auf ihren Start in den Urlaub. Kaum jemand bemerkt den Eingang zur Bundespolizei. Hier liegt der Rückführungsbereich. Wer hier eintritt, ist am Tiefpunkt.

Hier wird es ernst mit der Abschiebung. "Hier bricht der Vulkan aus, könnte man sagen". Finn Dohrmann und Melissa Ergül-Puopolo sind dabei, als Abschiebe-Beobachter im Auftrag von Diakonie und Caritas. Sorgen für Kleidung, wenn jemand in der Nacht abgeholt wurde, im Schlafanzug. Zahlen Handgeld aus, wenn jemand mittellos ist. Verleihen ihr Diensthandy, damit sich Rückzuführende wenigstens kurz verabschieden können. Und legen jährlich einen Bericht darüber vor. Wofür sie leben: Würde.

12:00 **Literaturland Hessen | Forum Demokratie im Frankfurter Bürgersalon**

Wie erfolgreich geht unser Land mit den Herausforderungen der Migration und Integration um? Darüber sprach Prof. Dr. Ulrike Ackermann mit Ahmad Mansour im Holzhausenschlösschen. Die Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland fordert härtere Maßnahmen gegen unkontrollierte Einwanderung. Sie ist beunruhigt über die mangelnde Integration vieler, v.a. junger männlicher Migranten aus arabischen Ländern. Wie begegnen wir den entstandenen Parallelgesellschaften? Wie kann in der inzwischen aufgeheizten Atmosphäre eine erfolgreiche Integration aussehen, die gegenseitiger Abschottung entgegenwirkt?

Wir senden einen gekürzten Mitschnitt eines Gesprächs vom 5. Juni 2024 aus dem Frankfurter Holzhausenschlösschen.

Zur Veranstaltung
In der Reihe „Forum Demokratie im Frankfurter Bürgersalon“ werden Themen debattiert, die unsere freiheitliche Lebensweise und unsere liberale Demokratie im Kern berühren. Wir laden ein zu einem umsichtigen Diskurs, in dem die Position des Anderen respektiert wird, Kritik und Selbstkritik erlaubt

ist und der Wettstreit der Ideen sich frei entfalten kann. Prof. Dr. Ulrike Ackermann, Soziologin und Politikwissenschaftlerin, Direktorin des John Stuart Mill Instituts in Bad Homburg und Autorin zahlreicher Bücher, lädt dazu kluge Köpfe aus Politik, Wissenschaft und Kultur zum Gespräch ein, die mit ihren Interventionen neue Impulse für unsere Debatten liefern.

Ahmad Mansour, geboren 1976 in Tira, ist deutsch-israelischer Psychologe, debattenfreudiger Intellektueller sowie Autor zahlreicher Bücher. Er wuchs als Sohn arabischer Israelis in Israel auf und studierte Psychologie in Tel Aviv und Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Salafismus, Antisemitismus sowie psychosoziale Fragen und Probleme bei Migranten muslimischer Herkunft. Seit 2017 ist er Geschäftsführer der Mansour-Initiative für Demokratieförderung und Extremismusprävention (MIND) mit Sitz in Berlin. Seine beiden letzten Bücher tragen die Titel „Operation Allah – Wie der politische Islam die Demokratie unterwandern will“ und „Solidarisch sein! Gegen Rassismus, Antisemitismus und Hass“.

13:00 **Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen**

Popsongs aus dem Aschram - Indien und die Beatles
1968 reisten die Beatles nach Indien. Die Einflüsse der indischen Musik kann man deutlich in ihren Songs hören. Umgekehrt sind indische Musiker bis auf den heutigen Tag von den Beatles beeinflusst. Sigrid Pfeffer ist Globetrotterin in Sachen Musik. In Kaisers Klänge erzählt sie von den Spuren, die die Fab Four in Indien hinterlassen haben, von indischen Coverversionen ihrer Songs und von einem neuen Film, der aus indischer Perspektive vom Beatles-Besuch im Aschram erzählt.

14:00 Zwei Folgen der Kultserie zum 75. Geburtstag Hörspiel | "Familie Hesselbach" von Wolf Schmidt

Die Hesselbachs ihrn Hausschlüssel | Die Kündigung „Die Hesselbachs“ wurden mit ihrer Fernsehserie deutschlandweit bekannt, die als echter Straßenfeger die Familien vor den wenigen Fernsehgeräten versammelte. Ihren Ursprung aber hat die amüsante Kabarettssendung im Radio. Die erste Hörspielfolge, "Hesselbachs ihrn Hausschlüssel" wurde am 17.9.1949 live aufgezeichnet und gesendet. Der Autor der Stücke, Wolf Schmidt, ist auch Darsteller und treibt als „Babba“ seine Familie in die Verzweiflung.

Folge 1 | Hesselbachs ihrn Hausschlüssel
Folge 2 | Die Kündigung

Mit: Wolf Schmidt, Lia Wöhr, Sophie Engelke, Joost Jürgen Siedhoff u.v.a.

Regie: Karlheinz Schilling
hr 1949, 24 Min. | hr 1950, 32 Min.

Am 22.09.2024 folgen zwei weitere Folgen.

Sendung: hr2-kultur, "Hörspiel", 28.07.2024, 14:04 Uhr.

15:05 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

- Ravel: Tzigane (Renaud Capuçon, Violine / hr-Sinfonieorchester / Alain Altinoglu)
- Schreker: Kammersinfonie (hr-Sinfonieorchester / Stefan Asbury)
- Händel: "Hercules" - Arie "Where shall I fly" (Sarah Connolly, Sopran / hr-Sinfonieorchester / Gottfried von der Goltz)

- Berlioz: Konzertouvertüre "Rob Roy" (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
- Mozart: Klavierkonzert C-Dur KV 467 (Lars Vogt / hr-Sinfonieorchester / Paavo Järvi)
- Guridi: Drei baskische Melodien (hr-Sinfonieorchester / Salvador Mas Conde)
- Schostakowitsch: 1. Ballettsuite (hr-Sinfonieorchester / Dmitrij Kitajenko)

17:00 Menschen und ihre Musik

"Die Stimme kann man nur ganzheitlich betrachten" – der Stimmarzt Matthias Echternach Musikermedizin - ein faszinierendes Feld. Vor allem professionelle Sängerinnen und Sänger sind dringend auf kompetente und einfühlsame Stimmärzte angewiesen. Einer der renommiertesten Stimmärzte Deutschlands ist Prof. Matthias Echternach. Viele Profis suchen seinen Rat. In seiner Freizeit ist Matthias Echternach selbst passionierter Sänger im Kammerchor Stuttgart. Und welche Musik hat er mitgebracht? Nur so viel sei verraten: Es geht vom Jodeln bis zur Königin der Nacht!

18:00 Sommerreihe Feature

Jahrhundertstimmen 1945 bis 2000 | Folge 2 - Erste Schritte auf dem Weg zum vereinten Europa
Schon bald nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurden Stimmen laut, die für ein vereintes Europa warben. Aber zunächst sah es nicht danach aus. Das Ziel schien durch die Teilung in einen westlichen und einen östlichen Block und nicht zuletzt durch die Gründung der Bundesrepublik und der DDR in weite Ferne gerückt. Die blutige Niederschlagung des Aufstands in Ungarn durch sowjetische Truppen im Jahr 1956 und die Schaffung einer Westallianz durch die Unterzeichnung der „Römischen Verträge“ verstärkten diesen

Eindruck noch. Die deutsche Innenpolitik wurde geprägt durch die Eingliederung des Saarlandes, den Strukturwandel im Bergbau und die politische Neuausrichtung der SPD. Zu hören sind u. a. Alfred Döblin, Kurt Schumacher, Konrad Adenauer und Erich Ollenhauer.

19:00 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: hr-Bigband feat. Dianne Reeves
Am Mikrofon: Daniella Baumeister
Sie ist eine der erfolgreichsten Jazz-Sängerinnen weltweit: Dianne Reeves. Fünf Grammys darf die US-Amerikanerin bereits ihr Eigen nennen und dafür ist ihr ein Platz im Musik-Olymp jetzt schon sicher. Die hr-Bigband hatte nun die Ehre, im April eine der großen Diven des Jazz auf die Bühne bitten zu dürfen, gemeinsam mit Grammy-Preisträger John Beasley, der die hr-Bigband nicht nur leitete, sondern auch neue Arrangements extra für dieses Zusammentreffen geschrieben hatte. Hören Sie heute den ersten Teil dieses Konzertes.

20:00 ARD-Radiofestival 2024 Richard-Wagner-Festspiele Bayreuth - "Das Rheingold"

Eine elementare Kompositions-Idee eröffnet jede Aufführung von Wagners "Rheingold": ein Orchestervorspiel, das den Es-Dur-Dreiklang in Zeitlupe zusammensetzt und belebt. Der österreichische Regisseur Valentin Schwarz zeigt dazu einen Film im Großformat, über die gesamte Breite und Höhe des Bühnenportals.
Wotan - Tomasz Konieczny
Donner - Nicholas Brownlee
Froh - Mirko Roschkowski
Loge - John Daszak
Fricka - Christa Mayer
Freia - Christina Nilsson
Erda - Okka von der Damerau
Alberich - Ólafur Sigurdarson
Mime - Ya-Chung Huang
Fasolt - Jens-Erik Aasbø
Fafner - Tobias Kehrer

Woglinde - Evelin Novak
Wellgunde - Natalia Skrycka
Floßhilde - Marie Henriette
Reinhold

Orchester der Bayreuther
Festspiele
Leitung: Simone Young

Richard Wagner: "Das
Rheingold" - Vorabend des
Bühnenfestspiels "Der Ring des
Nibelungen"

(Zeitversetzte Übertragung aus
dem Festspielhaus Bayreuth)

Wir sehen in einen menschlichen
Mutterleib hinein: Embryos
schweben an Nabelschnüren
mit geschlossenen Augen
und einem Lächeln auf den
Lippen. Plötzlich fangen sie an
zu bluten, sich zu bekämpfen.
Und das Unheil nimmt seinen
Lauf, wenngleich szenisch viel
eigensinniger als in den meisten
anderen Inszenierungen. Mit
großer Spannung wird das
"Ring"-Dirigat der Australierin
Simone Young erwartet, die ihr
Hügel-Debüt gibt.

ARD-Radiofestival 2024

23:00 ARD-Radiofestival 2024
Hörbar | Musik grenzenlos

Handverlesene Musik aus aller
Welt